

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgeber	9
Einleitung	13
1. Die Begegnung im Jahr 1936	23
<i>Ein Portrait von Juliette: „Die Strahlende“</i>	29
<i>Ein Portrait von Joseph-Marie Perrin, dem „zahlungsunfähigen Schuldner“ der Liebe Gottes</i>	49
2. Der Weg zur Gründung eines „Laienordens“:	
1936–1938	64
<i>Der Anfang</i>	66
<i>Die Gründung</i>	90
Drei mögliche Missverständnisse	91
Die „Laienberufung“ wird von außen bestätigt:	
das Treffen in Sankt Gallen	100
Debattenorte	108
Verankerung in der Kirche: in Aix-en-Provence	
oder in Marseille?	119
Die Anerkennung der Gründung	131
Der Verzicht	134
Die endgültige Bindung auf Lebenszeit (Donation)	
.	141
Die Gruppe wächst	146
3. Die Verbreitung des Evangeliums in Kriegszeiten . . .	150
<i>Pater Perrin und die Kleinen Schwestern:</i>	
<i>Die Versprechen im Spiegel betrachtet</i>	153

<i>Pater Perrins Widerstand als Geistlicher und die Folgen für die Gemeinschaft</i>	160
4. Der Aufbau eines „Laienordens“: Fundamente legen	166
<i>Das Leben Juliettes im Dorf</i>	166
<i>Rundbriefe als Herzstück der Formung</i>	177
<i>Einige grundlegende Elemente der Gemeinschaft</i>	183
<i>Das Leben in einem Zentrum</i>	191
<i>Die Erläuterung aus dem Jahr 1941</i>	195
5. Der Wendepunkt im Jahr 1942	201
<i>Jullettes Erwartungen an Pater Perrin</i>	202
<i>Eine schwierige Freundschaft: Solange Beaumier</i>	207
<i>Phasen eines Rückzugs</i>	217
<i>„Morgen nehme ich mein Leben als kleiner Gemeindeapostel wieder auf“</i>	225
6. Der Aufstieg der Gemeinschaft Caritas Christi	240
<i>Jullettes Genesung</i>	240
<i>Kriegstragödien</i>	242
<i>Die Konstitutionen der Gemeinschaft Caritas Christi</i>	251
Schlussbetrachtung	256
<i>Auf dem Weg hin zu den Säkularinstituten</i>	258
<i>Die Richtigkeit einer Gründung</i>	262
Akkronyme und Abkürzungen	266
Mitarbeiterin und Mitarbeiter an diesem Buch	267
Kontaktadressen Säkularinstitut Caritas Christi	268